



BERICHT VON RENATE

Wieder ist ein ereignisreiches Jahr vergangen und ich freue mich, Euch über meine Projekte und Aktivitäten zu berichten mit denen ich, dank Euren grosszügigen Spenden, Kinder in Dominica unterstützen konnte. Grosse Freude macht mir das neu gegründete Kinder-Steelpan-Orchester in St. Joseph mit dem wir schon zweimal auf Einladung hin aufgetreten sind. (Mehr unter Diverses).

SCHULKÜCHEN

Weiterhin betreibt KID 10 Schulküchen. Die Zusammenarbeit mit den Primarschulleiterinnen ist sehr erfreulich und die Bereitstellung der monatlichen Kontrollinformationen aus den Schulen hat sich sehr gut eingespielt. Rund 540 Kinder bekommen täglich eine warme, ausgewogene Mahlzeit für 1-2 ECD pro Tag, d.h. für 30-60 Rappen. Wie ihr aus früheren Jahresberichten wisst, wird diese Beitragspflicht grosszügig gehandhabt und kann auch in Naturalien erfolgen. Natürlich kostet eine Mahlzeit auch bei budgetbewusstem Einkauf mehr und KID gleicht den Fehlbetrag aus. Es müssen nicht nur Nahrungsmittel bezahlt werden, sondern auch Kücheneinrichtungen erneuert und Entschädigungen für das Kochpersonal beglichen werden. In diesem Jahr sollten 5 Kochherde und 3 Kühlschränke ersetzt werden. Die Qualität dieser Geräte entspricht nicht unserem Standard. Sie



sind teuer, da alle importiert werden müssen und der Verschleiss ist auch aus klimatischen Gründen hoch. Ein befreundetes Hilfswerk aus Guadeloupe versprach mir, die von uns benötigten Geräte für günstig Geld plus, als Geschenk, noch weitere, insgesamt 16 Geräte mit gratis Schifftransport nach Dominica zu liefern. Leider gab es beim Transport grosse Komplikationen, sodass diese Geräte über 9 Monate am Hafen in Guadeloupe lagerten, bis ich schliesslich das schon überwiesene Geld zurück forderte und auch bekam, auf das Geschenk der zusätzlichen Geräte verzichtete und das Dringendste teuer in Dominica besorgen musste.



Steelband



Entrosten der Steelpans

Unser Schulküchenprojekt ist sehr angesehen, sodass weiterhin Anfragen für Unterstützung von Schulen mit staatlicher Schulküche an mich gelangen, die ich leider aus Gründen der Zuständigkeit meist schweren Herzens ablehnen muss. Eine Ausnahme mache ich einzig für die Primarschule in Bells mit einer meiner ersten Schulküchen, die mir sehr ans Herz gewachsen ist. Ihre Übernahme durch den Staat bedeutete für sie eine grosse qualitative Einbusse. Speziell die Köchin, die von Anfang an dabei war, bekommt vom Staat für ihr regelmässiges Engagement gar nichts, was ich unhaltbar finde. Ihr gebe ich kleine Beträge als Zustupf.

Schulküchen und Entgelt für Köchinnen (incl. Ausgaben für Fisch ECD 1'500)	ECD	31'100
Kücheneinrichtungen	ECD	1'120
Total Schulküche	ECD	32'220

SCHULBUSSE

In diesem Jahr habe ich neu eine Schulbuslinie für die Primarschulkinder im Carib – (heute genannt Kalinago) – territory eingerichtet. Für die 40 Kinder fährt ein grosser Bus, der sie aus weit entlegenen Siedlungen einsammelt und in ihre Schule nach Atkinson bringt. Diese Strecke fährt er 4 x täglich, was sich entsprechend in den Kosten niederschlägt.

Die finanzielle Regelung für den Schulbus nach Bells habe ich beibehalten. In der Regel übernimmt der Staat fakultativ den Transport der Primarschüler im Bus für die älteren Kinder. Bei Schulbuspanne springt KID ein und übernimmt die Kosten des Ersatzbusses für die Kleinen.

Total Schulbusse	ECD	8'350
-------------------------	------------	--------------

SPORT

Tischtennis St. Joseph

Die TeilnehmerInnen meiner bisherigen Tischtennisgruppe "TTC St. Joseph Smashers" sind inzwischen zu grossen Jugendlichen herangewachsen, die für ein ihrem Alter entsprechendes Training einen ausgebildeten Sportlehrer gebraucht hätten. Leider war das nicht möglich und so habe ich die Gruppe aufgelöst und im Sommer mit 16 Primarschulkindern neu angefangen. Einen guten Spieler aus der früheren Gruppe konnte ich dazu motivieren, mir gegen ein kleines Entgelt als Co-Trainer zu assistieren. Die neue Gruppe ist gut ange laufen und wir müssen leider laufend interessierte Kinder abweisen.

Entgelt für Co-Trainer	ECD	100
Tischtennismaterial	ECD	60
Tischtennismaterial	ECD	60
Total	ECD	220

Sonstiges

Tischtennisplatte und Unterbau für Primarschule St. Joseph	ECD	360
Beitrag an Sporttage in St. Joseph	ECD	300
Sporttrophäen St. Joseph	ECD	200
Reisekosten Beihilfe für 5 Athleten nach Trinidad	ECD	1'700
Transportkosten für Kinder aus dem Kalinago Territory zu Sportanlass in Roseau	ECD	1'000
Sporttrophäen	ECD	230
Beitrag Reisespesen für Athletin nach St. Lucia	ECD	500
Beitrag Reisekosten Volleyballteam	ECD	250
Total	ECD	4'540
Total Sportaktivitäten	ECD	4'760

DIVERSES

Steelpanorchester in St. Joseph

Die Instrumente waren vorhanden, auch ein dazugehöriges Schlagzeug, nur schlummerten sie alle unbeachtet und verrostet im Abstellkammerli des Community-Centers. In einer deutsch-schweizerischen Aktion entrostenen wir die Steelpans. Ich holte einen Instrumentenstimmer und schrieb einen Anfängerkurs aus. Angemeldet haben sich 12 Primarschüler, aber auch Lehrer und Eltern, denen ich leider absagen musste wegen zu weniger Instrumente. Zwei steelpan - kundige Frauen übernahmen im ersten Halbjahr die fachliche Leitung und studierten die ersten Songs mit den Kindern ein. Richtig zum Leben erweckt wurde die Band jedoch durch einen neu dazugekommenen Lehrer, welcher dem Orchester zum richtigen Sound verhalf und die Kinder damit enorm motivierte.

Diese aufgestellte Kinderband wurde schon zu zwei Anlässen eingeladen und sie üben jetzt schon mit grossem Ernst für die Teilnahme am nächsten Carneval in St. Joseph.

Instandstellung der Trommeln, Entrosten, Spray	ECD	135
Kosten für Stimmer	ECD	300
Entgelt für Lehrerinnen (8 Monate)	ECD	800
Total	ECD	1'235

1 ECD = CHF 0.33



Rückkehr der Fischer



Auftritt am Fischevent in der Schule in Soufrière

Projekte von "CALLS", (Center where Adults Learn to Love and to Serve) "CALLS" ist eine Gruppe von Berufsleuten, die Ausbildungsprogramme für aus dem System gefallene Jugendliche anbietet. Nach erfolgreichem Abschluss bestehen gute Chancen für eine Anstellung.

Momentan gibt es ein Kochprogramm zum Erlernen der Fischküche und ein weiteres für die Reparatur von Aussenbordmotoren für Fischerboote.

KID unterstützt das Fischkochprogramm mit ECD 2'000

Sonstiges

Beitrag medizinische Behandlung (Skoliose)	ECD	100
Initiative "Love one – Teach one"	ECD	2'500
Einzelunterstützung in Pennville	ECD	260
Beitrag an Schulschuhe	ECD	250
Beitrag an "Spelling"-Wettbewerb	ECD	100
Benzinkosten	ECD	350
Diverse übers Jahr verteilte Kleinspenden	ECD	1'300
Total	ECD	4'860
Total Diverses	ECD	8'095

- "Love one – Teach one" ist eine private Initiative einer Frau aus Dominica, die in Freiwilligenarbeit Kinder aus von Armut betroffenen Familien betreut. Sie organisiert Aufgabenhilfe, sinnvolle, beaufsichtigte Freizeitaktivitäten und Ausflüge.
- Es ging eine Spende beim Verein ein, die für Ausgaben einer Mutter von 11 Kindern in St. Joseph bestimmt ist.

Diese Ausgaben sind hier nicht aufgeführt und werden separat verrechnet.

Ich stelle fest, dass in den letzten Jahren bei der Verbesserung der Infrastruktur in Dominica grosse Fortschritte erzielt wurden. Stromunterbrüche gibt es nur noch in Ausnahmefällen, das Trinkwasser fließt jetzt auch bei lang andauerndem Regen in verbesserter Qualität und ohne exzessive Chlorierung und die Strassen sind in deutlich besserem Zustand. Die Probebohrungen für ein Geothermie Kraftwerk sind erfolgreich abgeschlossen und dank einem Kreditleichterungsabkommen mit der "Agence Française de Development" wurde in diesem Sommer mit dem Bau der Produktionsanlagen begonnen. Vom Erfolg dieses Projekts erhofft sich das Land vermehrt ausländische Investitionen. Die bisherigen Stromkosten sind extrem hoch, zu hoch, da der meiste Strom in Dominica mit Erdöl aus Venezuela erzeugt wird.

Die jetzige Regierung holt geschickt Fachwissen und Finanzen aus dem Ausland, allem voran aus dem offiziellen China und von privaten chinesischen Investoren. Die Chinesen bringen in der Regel alle Fachleute und Arbeiter, alles Equipment, vom Traktor, den Lastwagen bis zu den Betonmischmaschinen und alles Baumaterial auf Schiffen mit. Das hat den Nachteil, dass die Bevölkerung vom Arbeitsanfall und dem "Knowhow" nicht profitieren kann. Da viele Dominikaner überzeugt sind, dass die Armut nur über die Schaffung neuer Arbeitsplätze verringert werden kann, wird vermehrt der Wunsch nach Projekten laut, die in Dominica selber Arbeitsplätze schaffen. Sind die einmal da, braucht es parallel dazu Menschen mit einer guten Ausbildung, d.h. gute Schulen und verbesserte Entwicklungschancen für alle Kinder.

Die Regierung ist sich dessen bewusst. Sie hat seit 2012 bis ende 2014 11,3 Mio. ECD für die Verbesserung der Ausbildung in Primar- und Mittelschulen bewilligt, für die Ausbildung von Lehrkräften, die Anschaffung des notwendigen Ausbildungsmaterials und in der Mittelschule für ein Angebot von Technischen Kursen, um dem nachgewiesenen Rückstand der Schüler in Naturwissenschaft und Mathematik zu begegnen.

Und trotzdem liegt im Erziehungs- und Bildungssektor noch vieles im Argen. So lese ich in einem Bericht der Stiftung "The foundation of the development of Caribbean Children": "In Dominica haben beim Start in der Primarschule 25 – 30% aller Kinder die nötigen kognitiven Basisfähigkeiten nicht, um dem Unterricht folgen zu können. Fast die Hälfte aller Familien wissen nicht, wie man Kinder fördert und anregt. Nur ein Drittel aller Eltern spielen und singen mit den Kindern und erzählen Geschichten". Es scheint, dass viele Eltern den Wert solcher Tätigkeiten nicht kennen.

Darum liegen mir die Entwicklungsförderung aller Kinder, ihre Erziehung und Bildung so am Herzen. Sie werden es sein, die die Modernisierung des Landes mit Umsicht und Gestaltungskraft weiter voran bringen müssen, damit es im vorhandenen Wettbewerb bestehen kann.

Renate Siegenthaler

BERICHT DES FÖRDERVEREINS KID

Die Mitgliederversammlung fand am 14. Juni 2013 wie 2012 im Calvinhaus in Allschwil statt. Der Vorstand wurde ermächtigt, sich im Laufe des Jahres personell zu verstärken. Auch im Vereinsjahr 2013 durfte der Förderverein Kinder in Dominica mit Genugtuung feststellen, dass die finanzielle Hilfe unseres Fördervereins sehr geschätzt wird.



Fischevent

An der Vorstandssitzung vom 16. Mai 2013 konnten wir zusammen mit Renate Siegenthaler die Jahresversammlung vorbereiten. Anfangs Juni erschien im Allschwiler Wochenblatt ein Artikel mit Fotos unter dem Titel: Die Allschwilerin, die sich in der Karibik für Kinder einsetzt.

Eine Bekannte von Renate hat ein kleines Reisebüro in Dresden. Anfangs September durften wir im "Reisekatalog für die kleinen Antillen" eine Gratis-Werbung für KID platzieren. Simone Fluri gestaltete eine schöne Werbeseite für den Katalog.

An der Vorstandssitzung vom 16. Oktober wurde Susanne Suter als neues Mitglied in den Vorstand aufgenommen.

Innerhalb eines halben Jahres haben wir zwei engagierte Mitglieder des Fördervereins durch den Tod verloren.

Am 7. Dezember starb unsere ehemalige Aktuarin Erika Fluri. Sie war von der Gründung des Fördervereins 2007 bis 2011 Revisorin und anschliessend arbeitete sie bis zu ihrem Tod mit viel Engagement als Aktuarin im Vorstand mit.

 www.kinderindominica.ch

Renate Siegenthaler, St. Joseph, Commonwealth of Dominica
renate.siegenthaler@hotmail.com

Förderverein «Kinder in Dominica»

c/o Eva Huber, Uhlandstrasse 8, 4053 Basel

Tel. 061 331 91 87, e.c.huber@bluewin.ch

Postcheck-Konto: **60-475732-0**

IBAN CH86 0900 0000 6047 5732 0

BIC POFICH BE XXX

Fotos: Vreni Gutzwiller, **Layout:** Hanspeter Blattner

Am 16. Februar 2014 starb unser ehemaliges Gründungsmitglied Jacqueline Halder. Sie setzte sich unermüdlich für den Förderverein KID ein. 2007 bis 2010 arbeitete sie als Vizepräsidentin und Aktuarin im Vorstand mit und für die GV vom 14. Juni 2013 kontrollierte sie zusammen mit Vreni Wagner die Jahresrechnung für 2012.

Wir danken allen, die sich im Laufe des Jahres für den Förderverein eingesetzt haben.

Der Förderverein bedankt sich für alle Spenden und Mitgliederbeiträge. Wir freuen uns, auch künftig auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen und danken im voraus.

Basel, im April 2014
Eva Huber, Präsidentin

JAHRESRECHNUNG KID 2013

BILANZ PER 31.12.2013

Vermögen per 31.12.2013

Bargeldkasse	54.45
Geschäftskonto 60-475732-0	9'575.17
Sparkonto 92-647579-0	8'158.15
	17'787.77

Abschluss

Vermögen per 1.1.2013	18'208.82
Vermögen per 31.12.2013	17'787.77
Mehraufwand für 2013	-421.05

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. BIS 31.12.2013

Aufwand

Überweisung nach Dominica	18'000.00	
Spesenentschädigung Renate, für 2013	1'800.00	
Spesen Post	42.80	
Porti Jahresberichte	138.75	
Druck Jahresbericht und Einladung zur GV	432.00	
Saalbenützung Calvinhaus, Miete Beamer	180.00	
	20'593.55	
Ausgaben Bargeldkasse	30.10	

Ertrag

Mitgliederbeiträge und Spenden		20'154.75
Zinsertrag Sparkonto		47.85
	20'623.65	20'202.60
Mehraufwand für 2013	-421.05	
	20'202.60	20'202.60